Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Stadtbürgerschaft 9. Wahlperiode: 1975-79

(4.11.1976) Drucksache 9/161

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT **Drucksache 9 / 161 S**
Stadtbürgerschaft
9. Wahlperiode

Anfragen der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP in der Fragestunde

25. 10. 76

1.

Straßenbahnlinie 6 Grolland—Huchting

Wir fragen den Senat:

Wie beurteilt der Senat die Aussage in einer bremischen Tageszeitung vom 25./26. September 1976, nach der die Zukunftschancen der neuen Strecke der Straßenbahnlinie 6 (Grolland—Huchting) zweifelhaft sind?

Gaßdorf, Neumann und Fraktion der CDU

01. 11. 76

2.

Hilfen für schwerstgeschädigte Kinder

Wir fragen den Senat:

Wird der Senat dafür Sorge tragen, daß möglichst schnell dem einstimmigen Beschluß der Deputation für Bildung vom 19. Oktober 1976 entsprochen wird, mit der Erzieherin, Frau Entholt, an der Schule für schwerstgeschädigte Kinder an der Vegesacker Heerstraße einen neuen Vertrag abzuschließen?

Hannelore Spies, Neumann und Fraktion der CDU

04. 11. 76

3.

Vertragsverhältnisse und Bezahlung der seit dem 9. August 1976 in Bremen angestellten Lehrer

Wir fragen den Senat:

Wie viele der seit dem 9. August in Bremen arbeitenden angestellten Lehrer arbeiten noch ohne Vertrag und ohne Bezahlung?
a) Wie viele erhalten Abschlagszahlungen?

von Groeling-Müller, Lahmannn und Fraktion der FDP

04. 11. 76

4.

Mögliche Begünstigung der Weserwohnbau GmbH gegenüber anderen Gesellschaften

Wir fragen den Senat:

Hält der Senat die Behauptung des SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Fluß in der

Einwohnerversammlung des Stadtteilbeirates Schwachhausen am 27. Oktober 1976 für begründet:

a) Die Planungs- und Bauordnungsabteilung begünstige die Weserwohnbau GmbH & Co. gegenüber anderen Bauwilligen durch schnelle Aufstellung bzw. Verzögerung von Bebauungsplänen;

b) Es gäbe Anhaltspunkte dafür, daß die Weserwohnbau GmbH & Co. aufgrund verwandtschaftlicher Beziehungen zwischen einer Mitarbeiterin der Gesellschaft und einem Beamten der Bauordnungsbehörde in der Vergangenheit bei Bauanträgen bevorzugt behandelt würde?

von Schönfeldt, Lahmann und Fraktion der FDP

04.11.76

5.

Vorgänge auf dem israelischen Frachter „Galila" während der Liegezeit in den Bremer Häfen

Wir fragen den Senat:

Trifft es zu, daß am 26. und am 27. Oktober 1976 auf dem israelischen Frachter „Galila" ein Polizeieinsatz gegen die streikende Schiffsbesatzung stattgefunden hat?

Krahmer, Lahmann und Fraktion der FDP

04.11.76

6.

Verhalten der Polizei während einer Demonstration am 22. Oktober 1976

Wir fragen den Senat:

Hat der Senat Anhaltspunkte bzw. Erkenntnisse darüber, daß bei dem Verhalten der Polizei während einer Demonstration gegen den § 218 StGB am 22. Oktober 1976 gegen die Grundsätze der Verhältnismäßigkeit verstoßen wurde?

a) Trifft es zu, daß ein 14jähriger Schüler durch „Knüppelschläge" auf den Kopf derart verletzt wurde, daß er eine Gehirnerschütterung und Gehirnquetschungen erlitt?

von Schönfeldt, Lahmann und Fraktion der FDP

04.11.76

7.

Durchführung von Auflagen im Bebauungsplan 763

Wir fragen den Senat:

Wie und wann wird der Senat die Auflagen im Bebauungsplan 763 für das Gebiet zwischen Holler Allee, Georg-Gröning-Straße, Lüder-von-Bentheim-Straße und Schwachhauser Heerstraße (früher „Harmonie") hinsichtlich des „zu erhaltenen Baumbestandes" und der „Anpflanzung entlang der Garagen mit Bäumen und Sträuchern" durchsetzen?

von Schönfeldt, Lahmann und Fraktion der FDP

04.11.76

8.

Dienstvertrag mit einer Lehrerin an der Sonderschule Vegesacker Heerstraße

Wir fragen den Senat:

Was hat den Senat bewogen, den Dienstvertrag mit Frau Entholt (Sonderschule Vegesacker Heerstraße) nicht zu verlängern?

Kuhnert, Lahmann und Fraktion der FDP

04. 11. 76

9.

Ausfall von Kunst-, Musik-, Werk- und Sportunterricht an Bremer Schulen

Wir fragen den Senat:

Wieviel Prozent des laut Stundentafel zu erteilenden Kunst-, Musik-, Werk- und Sportunterrichts fallen zur Zeit aus (ausgenommen Ausfälle durch Krankheit)?

a) Wieviel Prozent des Unterrichts in diesen Bereichen werden durch hauptamtliche Lehrkräfte gegeben?

von Groeling-Müller, Lahmann und Fraktion der FDP

Druck: Bremer Nachrichten GmbH

BF
St
9.